

Arbeitshilfen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Teil 1 - Grundanforderungen

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

1. Verhütung von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Berufskrankheiten

			1.1 Allgemeine Anforderungen Unfall- und Gesundheitsgefahren ➤ durch organisatorische Änderungen vermieden (z.B. ebenerdige Futterlagerung) oder ➤ durch technische Lösungen gemindert (z.B. schallgedämmte Schlepperkabine, Absaugeinrichtungen) oder ➤ persönliche Schutzausrüstung verwendet (z.B. Kopf-, Augen-, Gesichts-, Gehör-, Atem-, Hand-, Fuß- oder Körperschutz)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
§				<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
§				<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
§			1.2 Spezifische Anforderungen zum Lärm- und Vibrationsschutz ➤ ab Lärmpegel von 80dB(A) Leq (gemittelter Wert über 8 Stunden) Gehörschutz bereitgestellt (z.B. Melkanlage, Tierhaltung) ➤ ab Lärmpegel von 85dB(A) Leq (gemittelter Wert über 8 Stunden) Gehörschutz verbindlich getragen ➤ Schwingungsgrenzwerte laut Herstellerangaben unter den Auslösewerten von 2,5 m/s ² bei Hand-Armschwingungen bzw. 0,5 m/s ² bei Ganzkörperschwingungen ➤ Fahrzeugsitze und Griffe bei handgeführten Geräten schwingungsgedämpft (Hinweis: Lärm- und Schwingungswerte siehe Gebrauchsanleitung)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
§				<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
§			1.3 Rauschmittel ➤ Rauschmittel (z.B. Alkohol) werden nicht in Mengen konsumiert, die zu einer Gefährdung der arbeitenden und anderer Personen führt ➤ Personen, die zuviel Rauschmittel konsumiert haben, dürfen im Betrieb nicht weiterarbeiten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
§				<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			1.4 Umgang mit Gefahrstoffen (Hinweis: Gefahrstoffe sind Stoffe oder Zubereitungen, die sehr giftig, giftig, gesundheitsschädlich, ätzend, reizend, explosionsgefährlich, brandfördernd, hochentzündlich, krebserzeugend, fortpflanzungsgefährdend, erbgutverändernd oder umweltgefährlich sind)				
§			➤ Gefahrstoffkennzeichnung (Gefahrensymbol) und Sicherheitsinformationen auf dem Behälter bzw. Verpackung vorhanden oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ anhand von Begleitinformationen (z.B. Gebrauchsanweisung, Sicherheitsdatenblatt) verfügbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ Betriebsanweisung vorhanden (z.B. für Pflanzenschutzmittel, Säuren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vordruck
§			➤ Anwendungshinweise des Herstellers eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ umwelt- und anwenderfreundliche Mittel (z.B. Bio-Sägekettenöl, lösungsmittelfreie Kleber) bevorzugt verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ Begasung mit giftigen und sehr giftigen Stoffen nur mit Genehmigung des zuständigen Landratsamts oder Bürgermeisteramts des Stadtkreises durchgeführt (Ausnahme: Einsatz von Phosphorwasserstoff zur Wühlmausbekämpfung mit Befähigungsschein)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ Maschinen und Geräte nach Gebrauch unverzüglich gereinigt (z.B. Feldspritze, Dosiereinrichtungen, Anmischbehälter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ Reinigungsmittel nach Herstellerangaben verwendet (z.B. bei der Flaschenreinigung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			1.5 Sicherheitsmängel defekte Maschinen, Geräte, Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge				
§			➤ unverzüglich repariert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			oder				
§			➤ stillgelegt (z.B. Maschinenantrieb abgebaut)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ Weiterbenutzung zuverlässig verhindert (z.B. Siloaufstieg entfernt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			1.6 Persönliche Schutzausrüstung				
§			➤ geeignet (z.B. säurebeständige Handschuhe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ zweckmäßig (hygienisch, verträglich, gute Passform)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ CE-Kennzeichnung vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

2. Kennzeichnung

			2.1 Sicherheits- und Gesundheitsschutzzeichen Verbots-, Warn-, Gebots-, Rettungs- und Brandschutzzeichen ➤ entsprechend den betrieblich vorhandenen Gefahrenlagen und Erfordernissen vorhanden (z.B. für die Lagerung von Pflanzenschutzmitteln, gefährliche Gase, für Rettungswege oder Notausgänge; für Standorte von Feuermelde- und Feuerlöscheinrichtungen, Gefahrenkennzeichnung an Montagegruben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Merkblätter
§			➤ dauerhaft angebracht (z.B. Metall- bzw. Kunststoffschild)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ gut sichtbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ geschützt (z.B. vor Witterung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ gewartet und instand gehalten (z.B. Beleuchtung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			2.2 Kennzeichnung bei vorübergehenden Gefahrensituationen ➤ geeignete Leucht- und Schallzeichen (z.B. Warnleuchte, Hupe) zum Hinweis auf vorübergehende Gefahrensituationen vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Merkblatt
§			➤ Gefahrenbereiche gesichert (z.B. Absperrung mit Trassierband bei Gefahr durch herab fallende Gegenstände)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3. Erste Hilfe

			3.1 Erstversorgung ➤ Notfallplan mit Notrufnummern und Angaben zu Ersthelfern, Erste-Hilfe- und Rettungseinrichtungen, Ärzte, nächstgelegenes Krankenhaus vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ mind. 1 Person im Unternehmen bei mehr als 10 Beschäftigten als Ersthelfer durch anerkannte Einrichtungen (z.B. DRK, ASB) ausgebildet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ Ersthelfer nimmt alle 3 Jahre an einer Fortbildung teil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			3.2 Erste-Hilfe-Material und Rettungseinrichtungen ➤ betriebsspezifisch vorhanden (z.B. Augendusche beim Umgang mit Pflanzenschutzmittel, Silorettungshaube, Mobiltelefon)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ schnell erreichbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ in geeigneten Behältnissen aufbewahrt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ geschützt (z.B. vor Sonneneinstrahlung, Kälte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ in ausreichender Menge vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ rechtzeitig ergänzt bzw. erneuert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

4. Elektrische Anlagen und Geräte

§			4.1 Herstellung, Errichtung, Änderung und Instandhaltung elektrische Anlagen und Geräte ➤ nach elektrotechnischen Regeln hergestellt (z.B. VDE-Bestimmungen oder europäische Normen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ nur von zugelassener Elektrofachkraft (z.B. Elektromeister, Elektrogeselle) nach den elektrotechnischen Regeln installiert, geändert und instandgehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ bei Nutzungsänderungen von Betriebsstätten nach den elektrotechnischen Regeln an die neue Nutzung angepasst (z.B. spritzwassergeschützte Schalter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Betrieben nach den dafür geltenden elektrotechnischen Regeln errichtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ Nennfehlerstrom der Fehlerstromschutzschalter max. 0,03 A für Steckdosenstromkreise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			4.2 Betrieb elektrische Anlagen und Geräte ➤ nach den elektrotechnischen Regeln betrieben (z.B. Sauberhalten von Motorgehäusen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ bestimmungsgemäß verwendet (z.B. kein Überfahren von beweglichen Leitungen und Steckverbindungen mit Fahrzeugen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ zur Bedienung, Überwachung und Wartung (z.B. Hausanschlusskästen, Verteiler, Zählerplätze) frei zugänglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ bei vorhandenen Schäden (z.B. flackernde Leuchtstoffröhren, beschädigte Leitungen, Kabeln, Schalter oder Steckdosen) nicht weiterbetrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ in der Nähe von brandverursachenden Anlagen und Geräten (z.B. Wärmegeräte) keine brennbaren Stoffe (z.B. Heu, Stroh, Schmierstoffe, Öle) gelagert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ Verlängerungsleitungen nur für den vorübergehenden Betrieb verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			4.3 Arbeiten in der Nähe von Freileitungen und Erdleitungen ➤ Sicherheitsabstände eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Merkblatt
§			4.4 Prüfungen elektrische Anlagen und Geräte ➤ Sichtprüfung auf äußerlich erkennbare Mängel laufend durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ Auslösefunktion von Fehlerstromschutzschaltern mind. 1x monatlich und nach jedem Gewitter durch Betätigung der Prüftaste überprüft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ Begehung durch Elektrofachkraft in bestimmten Zeitabständen durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ Prüfprotokolle vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5. Unternehmerpflichten (alle Betriebe)

§			5.1 Übertragung von Unternehmerpflichten ➤ Auftragnehmer (z.B. Architekten, Bauunternehmer, Handwerker) schriftlich zur Einhaltung der Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) verpflichtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vordrucke
---	--	--	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-----------

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
§			5.2 Aufzeichnungen ➤ Nachweise und Bescheinigungen (z.B. Prüfbescheinigungen von Sachverständigen, Prüfplaketten, Prüfbuch) vorhanden und bei Bedarf (z.B. Betriebsbesichtigung) verfügbar	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

6. Unternehmerpflichten (Arbeitnehmerbetriebe)

§			6.1 Gefährdungsbeurteilung ➤ durchgeführt (Eigenkontrollchecklisten für alle Arbeitsbereiche bearbeitet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ dokumentiert (Eigenkontrollchecklisten aufbewahrt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			6.2 Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung Ausbildungsbetriebe ➤ Anerkennung als Ausbildungsbetrieb liegt vor (Hinweis: Gilt auch für die Ausbildung von Familienangehörigen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			Arbeitnehmerbetriebe ➤ Betriebsleiter nimmt am LUV-Modell teil oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Merkblatt
§			➤ Fachkraft für Arbeitssicherheit schriftlich bestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ Betriebsarzt schriftlich bestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ Sicherheitsbeauftragter in jedem Betrieb bei mehr als 20 Beschäftigten bestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			spezielle sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung von Arbeitnehmern (z.B. bei Umgang mit Gefahrstoffen) ➤ Vorsorgeuntersuchungen nach amtlichen Vorgaben in Abhängigkeit von der gesundheitlichen Belastung veranlasst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Merkblatt
§			➤ Betriebsarzt bei Bedarf über die Arbeitsbedingungen und die tatsächlichen Belastungen am Arbeitsplatz informiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ Vorsorgekartei vorhanden und aktuell geführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			6.3 Mitarbeiterunterweisung Mitarbeiter unterwiesen ➤ vor Aufnahme einer Tätigkeit ➤ mind. 1x jährlich ➤ bei Veränderungen im Arbeitsbereich (Hinweis: gilt auch für mitarbeitende Familienangehörige)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ mind. 1x jährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ bei Veränderungen im Arbeitsbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			(Hinweis: gilt auch für mitarbeitende Familienangehörige)				
§			Mitarbeiterunterweisung umfasst ➤ Unfall- und Gesundheitsrisiken (z.B. beim Umgang mit Maschinen und Geräten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ Verhütung von Unfällen und Gesundheitsgefahren (z.B. sichere Schutzeinrichtungen, Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§			➤ Erste Hilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

7. Ergebnis der Eigenkontrolle Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:

Eigenkontrolle durchgeführt am:

kurz-/mittel-/langfristig behebbare Mängel:

Impressum

Arbeitshilfen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Teil 1 - Grundanforderungen

Auszug aus GQS Hof-Check

Gesamtbetriebliche Qualitäts-Sicherung für landwirtschaftliche Unternehmen,
eine bundesweite Kooperation der LEL Schwäbisch Gmünd, der LfL Bayern,
des LLH Hessen, des DLR Montabaur, des LfULG Dresden-Pillnitz, der BVSH
Dienste GmbH Rendsburg, der LMS Schwerin und der LWK NRW Münster
www.gqs-de.de

Bearbeitung:

Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft
und der ländlichen Räume (LEL)
Abt. 4 - Agrarmärkte und Ernährung
Oberbettringer Str. 162
73525 Schwäbisch Gmünd Telefon 07171 / 917-100
www.gqs-bw.de

in Kooperation mit der

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Geschäftsstelle Stuttgart
Vogelrainstraße 25
70199 Stuttgart
Telefon: 0711 966-0
Telefax: 0561 9359-217
www.svlfg.de

Der Inhalt ist mit äußerster Sorgfalt nach aktuellem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung erarbeitet, eine Haftung schließen wir jedoch aus.

© LEL Schwäbisch Gmünd 2017. Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung, Weitergabe und Nachdruck (auch auszugsweise) sind nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt.